

Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung e. V.

Prof. Dr. Michael Stubbe
1. Vorsitzender der GWJF
Geschäftsstelle der GWJF
Domplatz 4
D - 06108 Halle/Saale

e-mail: annegret.stubbe@zoologie.uni-halle.de



Jahresbilanz 2016 und Ausblick auf das Jahr 2017

Halle, den 25.10.2016

Liebe Mitglieder der GWJF,

durch die finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren, den LJV und Jagdbehörden der ostdeutschen Länder sowie Niedersachsens und den DJV gelang es, termingerecht Ende 2015 Band 40 der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“ gedruckt vorzulegen. Der Dank geht wiederum an alle Referenten und Postergestalter sowie das Team der fristgemäßen Fertigstellung des hochwertigen Bandes, die Fa. Mielenz, Frau W. Düber und die Salzland Druck GmbH Staßfurt. Als Schwerpunkt des Bandes war die Thematik „**Methoden der Wildtierforschung**“ im Ergebnis der Tagung in Bad Blankenburg ausgewiesen. Einige freie Themen ergänzen den Band. Der Band wurde anlässlich der großen Verdienste um die Wildtierforschung den 80. Geburtstagen der Professoren Axel Siefke und Christoph Stubbe gewidmet. Der Band fand weit über die GWJF hinaus besonderes Interesse.

Internationale Tagung 2016 in Bad Halberstadt/Sachsen-Anhalt

Unter der Thematik „**Wildbestandsentwicklung in Deutschland, seinen Bundes- und Nachbarländern**“ fand vom 21.04. bis 24.04.2016 in Halberstadt unsere internationale Jubiläumstagung anlässlich des 25jährigen Bestehens der GWJF statt. Wir freuten uns über den reichen Zuspruch und die Teilnahme von exponierten Vertretern der Jagdbehörden der ostdeutschen Bundesländer. Ganz besonders begrüßten wir in Vertretung des Ministers den Leiter des Ressorts Naturschutz im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie von Sachsen-Anhalt Herrn J. Martell, der die Tagung eröffnete.

Als Mitveranstalter wurden der DJV sowie die Landesjagdverbände von Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Brandenburg gewonnen. Dadurch war es möglich, Wildforscher aus Lettland, Finnland, Österreich, der Schweiz, aus Polen, Tschechien, Russland, der Slowakei und Mongolei einzuladen.

Am Abend des Anreisetages (21.04.) wurden die bereits angereisten Mitglieder und Gäste zu einem **Powerpoint-Vortrag** von A. & M. Stubbe „**25 Jahre Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung**“ eingeladen. Der Vortrag begann mit einer Würdigung der seit 1991 verstorbenen Mitglieder und ließ dann die lange Reihe der nationalen und internationalen Tagungen mit eindrucksvollen Fotos Revue passieren.

Während der Eröffnungszeremonie wurde der Vorsitzende der GWJF von Dr. Jordan, Präsident des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt, im Auftrag des DJV mit der „**Verdienstnadel in Gold**“ ausgezeichnet. Im nachfolgenden Vortrag würdigte M. Görner die Leistungen der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung e.V. (GWJF) für die Erforschung, den Schutz und die Ressourcennutzung der Wildtierfauna Deutschlands (s. Band 41).

Der größte Teil der Vortragsmanuskripte wurde zur Publikation in Band 41 der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“ eingereicht. Ein besonderer Dank geht an das Organisationsteam im Tagungsbüro mit Annegret Stubbe, Uta Schwarz-Olbrich und Martin Kluschke.

Allen Teilnehmern wurden die **Jubiläumsplakette**, eine neue **Bibliographie** zu den Bänden 1-40 mit einem **Verzeichnis der Buchpublikationen unserer Mitglieder** sowie ein **Glas mit Jubiläumsmotiv** überreicht.

Mitgliederversammlung

Am Abend des 22.04.2016 fand die Mitgliederversammlung der GWJF unter Teilnahme von 63 Mitgliedern statt. Im Rahmen des Rechenschaftsberichtes des Vorsitzenden erfolgten die Vorstellung neuer Mitglieder und das **Gedenken an unser verstorbenes Mitglied Rolf Hennig** (s. Band 41). Mit der **Ehrenmedaille der GWJF** wurden ausgezeichnet: Frau Uta Schwarz-Olbrich, Martin Görner, Forstdirektor a.D. Rudolf Rösler und Prof. Dr. Vladimir N. Bolshakov.

Der **Bericht des Schatzmeisters**, Dipl.-Ing. Jens Dahlems, lag in einer Powerpoint-Präsentation vor. Er war erneut durch internationale Verpflichtungen an der Teilnahme verhindert. Es liegt wieder ein weitgehend ausgeglichener Haushalt mit leichtem Zuwachs vor. Die Kassenprüfer (W. Uloth und K.-H. Müller) bestätigten den sorgsamsten Umgang mit den Finanzen; es gab keine bemerkenswerten Beanstandungen. Die Umstellung auf das SEPA-Einzugsverfahren der Mitgliedsbeiträge konnte weitgehend reibungslos erfolgen. Säumige Beitragszahler werden daran erinnert, ihren Pflichten nachzukommen. Die Bankverbindungen sind umseitig noch einmal angegeben.

Nach der Entlastung des Vorstandes für das Berichtsjahr 2015 erfolgte die **Wahl**

der Kassenprüfer. Als Kassenprüfer wurden für das laufende Geschäftsjahr Karl-Heinz Müller und Mario Klein bestätigt.

Als **neue Mitglieder der GWJF** wurden während der Tagung bzw. in den folgenden Monaten aufgenommen (Stand 15.10.2016): A. Brocke/Medebach, G. Junginger/Buchs,Schweiz, J. Hepper/Kalefeld, M.Hinz/Arnsberg.

Beschlüsse der Mitgliederversammlung

Die **Jahrestagung 2017** wird unter der **Thematik „Wildtiermanagement im östlichen Mitteleuropa“** vom 21.-23.04.2017 im Landhof Arche, Friedrichsthaler Str. 3a, 16306 Hohenselchow - Groß Pinnow, durchgeführt.

Die Tagung findet im Grenzbereich zu Polen statt und soll die Beziehungen auf wildbiologischem Sektor zu unseren östlichen Nachbarn einschließlich der Baltischen Republiken intensivieren. Als Mitveranstalter werden auf deutscher Seite die Landesjagdverbände Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern angesprochen.

Wir erwarten eine starke Beteiligung/Teilnahme unserer Mitglieder und internationaler Gäste. Wir empfehlen eine möglichst umgehende Anmeldung am Tagungsort (Anlage). Es stehen Vorstandswahlen an.

Weitere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit der GWJF 2016

25. Symposium „Artenschutz in Mitteleuropa“ der AG Artenschutz Thüringen in Bad Blankenburg vom 14. bis 16. Oktober 2016: Die GWJF war durch Ole Anders, Prof. Dr. S. Herzog, Prof. Dr. R. Samjaa/Mongolei sowie Prof. Dr. M. Stubbe und Dr. A. Stubbe unter den Referenten vertreten.

In der **MDR-Sendung „Fakt ist“** am 12.09.2016 unter der Thematik **„Der Wolf als Nachbar“** waren in die Podiumsdiskussion Frau Dipl.-Biol. A. Weber und Prof. Dr. M. Stubbe eingeladen worden. Es wurden die Positionen des Schutzes und der Begrenzung des Wolfbestandes deutlich gemacht. Der Moderatorin gelang es nicht, ein Resümee zu ziehen und ein Zukunft orientiertes Konzept zum Umgang mit der explosiven Populationsentwicklung zu entwerfen (s. Forderungen und Konsequenzen in Band 41).

Vom 19.07. bis 15.08.2015 führte erneut eine **Expedition in die Mongolei** unter Leitung des Vorsitzenden. Weitere Teilnehmer der GWJF waren J. Blaue und H. Papke. Von mongolischer Seite wurden wir von Dr. D. Lchagvasuren (Nationale Universität Ulaanbaatar) begleitet. Die Expeditionsroute führte an mehrere Seen der Westmongolei und geht als **Kormoran-Erkundungsexpedition** in die Analen ein. Die Arbeiten sollen 2017 fortgesetzt werden.

Auf Einladung unseres Mitgliedes Prof. Dr. V.K. Melnikov und dessen Sohn V.V. Melnikov weilten vom 3.10.-12.10.2016 Prof. Dr. CH. Stubbe, Prof. Dr. M. Stubbe und Dr. A. Stubbe zu einer **Konsultation über Fragen der Wildbewirtschaftung in einer im Aufbau befindlichen Jagdwirtschaft im Gebiet von Irkutsk.** Im Mittelpunkt standen Fragen der Rehwildbewirtschaftung, der Altersklassengliederung, der Anlage von Wildäckern und deren Kulturen. Wir konnten Prof. Melnikov für einen umfangreichen Beitrag zur Jagdstatistik in Russland gewinnen.

Verschiedenes, Ausblicke und Hinweise

Unser Mitglied Dr. Verena Bärmann/Bonn hat noch einmal um **Sammlung von Embryonen der Wildwiederkäuer** (Rot-, Reh-, Dam- und Muffelwild) gebeten. Embryonen, die zwischen Januar und April 2017 durch Abschuss oder andere Ursachen anfallen, bitte einfrieren und uns nach der Saison signalisieren, um Abholung oder Versand zu organisieren.

Das Buch „Das Europa der Wölfe“ des finnischen Autors Kai Granlund **ist wieder verfügbar** und bei Prof. Dr. M. Stubbe bestellbar.

Die Mitgliederversammlung 2017 in Hohenselchow-Groß Pinnow soll über **Ort und Thema der Jahrestagung 2018** befinden. Wir rufen dazu auf, umsetzbare **Vorschläge** einzubringen. 2017 wollen wir wieder 1-2 Ehrenmedaillen verleihen. Bitte begründete Vorschläge beim Vorstand schriftlich einreichen.

Wie in den Vorjahren werden nachfolgende Punkte erneut aufgeführt. Bei der eigenständigen Überweisung von Mitgliedsbeiträgen bittet unser Schatzmeister darum, immer zu vermerken, für welches Mitglied die Zahlung in Auftrag gegeben wurde, da eine Zuordnung in der Buchung sonst nicht möglich ist.

- Es wird daran erinnert, dass wesentlich stärker als bisher die **Internetseite der GWJF** (www.Wildtierforschung.de) als Podium für neue Ergebnisse aus den Forschungsbereichen unserer Mitglieder genutzt werden sollte. Abstracts von Publikationen, inhaltliche Schwerpunkte von Diplomarbeiten und Dissertationen, Buchrezensionen etc. Ansprechpartner ist Dipl.-Ing. Jens Dahlems: Torwiesenstr. 4, 98660 Themar, mail: jens_dahlems@web.de, Tel./Fax: 036873-60362. Eine **neue Gestaltung der Internetpräsentation** ist in Auftrag gegeben worden und soll in Kürze verfügbar sein.
- Nach wie vor besteht das **Sonderangebot** zur Abnahme von Lagerbeständen der „Beiträge zur Jagd- und Wildforschung“ Bände 14 bis 17 und 20 bis 40 sowie des Reprints (Bd.1-4). Bei Abnahme von 5 und mehr Bänden werden 20,- Euro je Band erhoben. Einzelbände kosten 30,- Euro.
- Bei der Vorbereitung von **Manuskripten** bitte **dringend die MS-Richtlinie beachten. Die Deadline ist jeweils der 30. April!**
- Bitte **Adressen- und Kontoänderungen** immer aktuell dem Vorstand übermitteln. Mehrere Mitglieder gelten leider als verschollen.

Liebe Mitglieder der GWJF,

wirken Sie auch 2017 wieder mit, aktiv das Ideengut der GWJF und unseren Journal weiter zu verbreiten und neue Mitglieder zu werben. Der Vorstand wünscht Ihnen gutes Gelingen aller Vorhaben in der nächsten Zeit, einen erlebnisreichen Herbst/Winter in Ihren Familien und im Weidwerk.

Prof. Dr. M. Stubbe
1. Vorsitzender

Geschäftsverbindung:
Prof. Dr. M. Stubbe
Domplatz 4, 06108 Halle/Saale
Tel./Fax: 0345 - 5526453/5527314

Geschäftskonto: Kreissparkasse Hildburghausen/Themar
BIC: HELADEF 1HIL; **IBAN:** DE53 8405 4040 1130 1039 90.
Schatzmeister: Dipl.-Ing. Jens Dahlems
Torwiesenstr. 4, 98660 Themar, Tel./Fax: 036873 - 60362

